

Die Parteikontrolle in Wissenschaft und Technik

Der Schlüssel zur wesentlichen Verbesserung der volkswirtschaftlichen Effektivität in den 80er Jahren liegt in einer beträchtlichen Erhöhung der ökonomischen Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik. Damit werden die Voraussetzungen geschaffen für das erforderliche höhere Effektivitäts- und Qualitätswachstum in der Volkswirtschaft.

Das verlangt größere schöpferische Resultate in Forschung und Entwicklung sowie die schnelle Nutzung vorliegender wissenschaftlich-technischer Ergebnisse.

Um dieses Ziel zu erreichen, empfiehlt es sich, daß die Parteiorganisationen den ökonomischen und wissenschaftlich-technischen Inhalt der Pläne Wissenschaft und Technik unter Parteikontrolle nehmen. Ziel der Kontrolle sollte die kurzfristige Realisierung der Aufgaben des Planes Wissenschaft und Technik auf höchstem Niveau sein.

Um welche Aufgaben handelt es sich dabei?

- Erstens um wissenschaftlich-technische Spitzenleistungen, die helfen, Exportaufgaben zu lösen sowie NSW-Importe entscheidend zu senken bzw. abzulösen.
- Zweitens um wissenschaftlich-technische Ergebnisse, die dazu beitragen, Material und Energie einzusparen, die Arbeitsproduktivität zu steigern sowie Arbeitskräfte, insbesondere durch die beschleunigte Anwendung der Mikroelektronik und Robotertechnik, freizusetzen.
- Drittens um wissenschaftlich-technische Leistun-

gen zur generellen Erhöhung der Produktion und der Erweiterung des Sortiments hochwertiger Konsumgüter, um die Bedürfnisse der Bevölkerung immer besser zu befriedigen und den Export rentabler zu gestalten.

Ausgehend von diesen Schwerpunkten und entsprechend dem Beschluß des Politbüros der SED vom 3. 11. 1981 zur Qualifizierung der Leitung und Planung von Wissenschaft und Technik, sollte sich die Parteikontrolle darauf konzentrieren, daß

- die Generaldirektoren bzw. Betriebsleiter ihre persönliche Verantwortung für die ökonomische Wirksamkeit von Wissenschaft und Technik voll wahrnehmen und den kompromißlosen Vergleich mit dem Weltstand organisieren, um die erforderlichen wissenschaftlich-technischen Aufgaben für die Forschung und Entwicklung ausarbeiten zu können, und dabei als das entscheidende Leitungsinstrument bei der Lösung dieser Aufgaben das Pflichtenheft anwenden;
- in der Forschung und Entwicklung durch die Leiter ein hohes Maß an schöpferischer Atmosphäre als Voraussetzung für einen sachlichen Meinungsstreit über die effektivste wissenschaftlich-technische Lösung mit den kürzesten Realisierungszeiten gewährleistet wird und die politische und fachliche Qualifizierung der wissenschaftlich-technischen Kader stets den neuen Maßstäben entspricht,
- durch den eigenen Musterbau die Bereitstellung von Werkzeugen und Vorrichtungen gesichert wird, um alle wissenschaftlich-technischen Ergebnisse schnell produktionswirksam umsetzen zu können. Die Wirksamkeit der Parteikontrolle über den Plan Wissenschaft und Technik ist dann am größten, wenn sie kontinuierlich geleistet wird und die Parteisekretäre sich persönlich über die wichtigsten Abschnitte wie Ausarbeitung der Pflichtenhefte, Verteidigung wichtiger Leistungsstufen und Abrechnung der erbrachten Leistung informieren.

NW

fnformatson ****«^^



den ökonomischen Gesetzmäßigkeiten und gesellschaftlichen Zusammenhänge dazu beitragen können, daß sich jeder Jugendliche persönliche Ziele im Wettbewerb stellt.

Die Vorstellungen der Zirkelgestaltung werden auch mit dem Sekretär der FDJ-Grundorganisation ausgetauscht. Immer kommt es dem Genossen Sieghard Schwegler darauf an, daß der Zirkel junger Sozialisten auf die gesamte FDJ-Arbeit ausstrahlt.

Was die Jugendlichen im VEB Emailierwerk Geithain an ihrem Propagandisten besonders schät-

zen, ist, daß er immer ein offenes Ohr für ihre Probleme, Fragen und Vorschläge hat. Bei ihm stimmen das überzeugende Wort und die Tat überein. Leidenschaftlich, aber dennoch sachlich und bestimmt beantwortet er die aufgeworfenen Fragen. Mit viel Fingerspitzengefühl und pädagogischem Geschick bezieht er die Teilnehmer seines Zirkels in die Diskussion ein und prägt dabei auch ihren Klassenstandpunkt.

Immer wieder neu stellt er gemeinsam mit den Jugendlichen Überlegungen zur anschaulichen Gestaltung der Zirkel an. (NW)